



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg.

Röhr, Hugo

1895-02-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 10. Februar 1895.

57. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr.

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Veit Pogner, Goldschmied, Kunz Vogelgesang, Kürschner, Konrad Nachtigall, Spengler, Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber, Fris Kothner, Bäcker, Balthasar Zorn, Zinngießer, Ulrich Eislinger, Würzkrämer,	Meister- singer	Herr Knapp. Herr Döring. Herr Erl. Herr Starke I. Herr Marz. Herr Merkel. Herr Schödl. Herr Peters.	Augustin Moser, Schneider, Hermann Ortel, Seifensieder, Hans Schwarz, Strumpfwirker, Hans Fols, Kupferschmied, Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken, David, Sachsen's Lehrbube. Eva, Pogner's Tochter Magdalena, in Pogner's Diensten Ein Nachtwächter	Herr Starke II. Herr Strubel. Herr Franke. Herr Dofert. Herr Kraus. Herr Rüdiger. Frau Sorger. Frau Seubert. Herr Bauer.
---	--------------------	--	--	--

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. **Anfang 5 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Contractlich beurlaubt: Herr Jacobi. — Wegen Krankheit beurlaubt: Herr Schreiner.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Barterloge	Mt. 4.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz.
Loge I. Rang	" 4.50 " "	2. u. 3. Reihe	" 3.— " "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 " "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im Parquet	" 4.— " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 3.— " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— " "	Barterre	" 2.— " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.50 " "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" .50 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 15	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 5
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 3
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Kedarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Spielplan - Entwurf:

Montag, den 11. Februar 1895. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Zweites Gastspiel des Herrn Friedrich Haase,
Hofchauspieldirektor, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in Dresden.

Die beiden Klingsberg.

Lustspiel in 4 Abtheilungen von Kokebue.

Graf Klingsberg: Herr F. Haase.

Vorher:

Zum ersten Male:

MARCEL.

Drama in 1. Akt von J. Sandeau und A. Decourcelle. Deutsch von H. Förster.

Gaston von Balgrand: Herr F. Haase.

Anfang 7 Uhr.

Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Montag, den 11. Februar von 10—12 Uhr.